

[5836.] Zum möglichst baldigen, am liebsten sofortigen Antritt suchen wir einen Gehilfen, der mit den buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist und eine gute Handschrift besitzt. Offerten erbitten direct

Hamburg, 6. Februar 1873.

Boyes & Geisler.

[5837.] Eine bedeutende Wiener Kunsthandlung sucht, wenn möglich zu sofortigem Antritte, einen erfahrenen Gehilfen, der hauptsächlich in der deutschen, französischen und englischen Correspondenz bewandert sein muß. Kenntnisse des Kunsthandels sind nicht nothwendig, dagegen geschäftliche Routine im Allgemeinen und verlässliches Arbeiten. Salär bei entsprechenden Leistungen nicht unbedeutend. Gef. Offerten, wenn möglich in Begleitung einer Photographie, befördert die k. k. Hofbuchhandlung Faesch & Fricke in Wien.

[5838.] Für eine oesterreichische Sortimentsbuchhandlung mit Druckerei und Wochenblatt wird ein tüchtiger, verlässlicher Gehilfe gesucht. Salär vorläufig 700 fl. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter T. L. # 33. an die Exped. d. Bl.

[5839.] Für eine Sortimentshandlung der Rheinprovinz wird ein erster Gehilfe gesucht. Eintritt kann bis zum 1. Juni jederzeit erfolgen.

Erfordert werden: Selbständiges Arbeiten sowie Kenntniß der französischen und englischen Conversationsprache. Herren, welche bereits in der Rheinprovinz gearbeitet haben und Kenntniß der katholischen Literatur besitzen, erhalten den Vorzug. Salär für den Anfang circa 35 Thlr. pr. Monat.

Offerten mit Zeugniß und wenn möglich beigelegter Photographie durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre T. # 123. erbeten.

[5840.] Für einen ersten Gehilfen ist in einer Sortimentsbuchhandlung Berlins eine Stellung mit 5—700 Thlr. Gehalt für den Anfang offen, welche durch einen erfahrenen, wissenschaftlich und sprachlich gebildeten Sortimenter besetzt werden soll. Derselbe muß bei unbedingter Ehrenhaftigkeit die Persönlichkeit und Gewandtheit besitzen, um mit einem gebildeten Publicum zu verkehren, und darüber gute Empfehlungen aufweisen können, auch womöglich eine bleibende Stellung suchen. Meldungen (mit Photographie) durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre G. A. # 20.

[5841.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in Schlesien wird ein junger, tüchtiger Gehilfe zum baldigsten Antritt gesucht.

Offerten unter B. # 104 werden durch Herrn H. Fries in Leipzig schleunigst erbeten.

[5842.] Ein mit der buchhändl. Buchführung vertrauter, schnell und sicher arbeitender Buchhalter, welcher bereits in einem grösseren Verlags- oder Commissionsgeschäft gearbeitet, findet in einem Berliner Geschäft Stellung. Adressen und Zeugnisse gef. an Herrn C. Cnobloch in Leipzig unter A. Z. 73. zu richten.

[5843.] Zum sofortigen resp. möglichst baldigen Antritt für ein Sortimentsgeschäft in Thüringen wird ein jüngerer Commis gesucht. Offerten befördert Herr Wilhelm Opetz in Leipzig.

[5844.] Ein tüchtiger Antiquariatsgehilfe wird pr. 1. April a. c. gesucht.

Gef. Offerten nimmt Herr Hermann Schulze in Leipzig entgegen.

[5845.] Für ein in Berlin seit Jahren bestehendes Zeitungs-Unternehmen, verbunden mit Buchdruckerei, Verlag etc. wird ein tüchtiger, technisch gebildeter und intelligenter Mann gesucht, der das Geschäft zu führen und einem zahlreichen Personal mit Umsicht und Energie vorzustehen befähigt ist. Die Stellung ist dauernd und gut dotirt. Eintritt sofort oder zum 1. April. Selbstgeschriebene Adressen unter Beifügung von Zeugnissen und Referenzen sind unter T. O. 75. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[5846.] Ein Lehrling für das Comptoir kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern eintreten in das

Geographische Institut zu Weimar.

[5847.] Zu Ostern suchen wir einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Hamburg, Januar 1873.

W. Mauke Söhne.

[5848.] Für meine Buchhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen zum baldigsten Antritt einen Lehrling. Offerten erbitte mit directer Post.

Gleiwitz.

M. Faerber.

[5849.] Unter günstigen Bedingungen kann ein Lehrling zu Ostern bei mir eintreten.

Spremberg.

B. Erbe.

Gesuchte Stellen.

[5850.] Für einen Gehilfen, der seit 14 Jahren in allen Branchen des Buchhandels und der Buchdruckerei thätig war und dem neben gediegener Bildung vorzügliche Referenzen erster Häuser zur Seite stehen, suche ich per 1. März eine entsprechende Stellung in einem Verlagsgeschäft Süddeutschlands oder Oesterreichs. — Gef. Offerten sub Chiffre C. O. # 5. erbeten.

Buchh. Stellenvermittlungs-Bureau
(Carl Gilbers) in Stuttgart.

[5851.] Zum 1. April d. J. suche ich für einen jungen Mann, seit 8 Jahren im Sortiment thätig, und mit guten Zeugnissen versehen, eine Stelle in einem stotten Sortiment. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

Wilhelm Opetz.

[5852.] Ein Buchhändler mit guten Referenzen, seit 8 Jahren seinem Stande angehörig, der zuletzt längere Zeit in einer Universitätsstadt Süddeutschlands thätig war, sucht bis möglichst Frühjahr Stellung in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung einer grösseren Stadt Deutschlands.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre Z. Z. an Herrn C. Cnobloch in Leipzig zu richten.

[5853.] Ein mit guten Referenzen versehener Buchhändler, im geschäftlichen Verkehr routinirt, sucht Engagement als Reisender für ein größeres Kunst- oder dem Buch- und Kunsthandel verwandtes Geschäft. Gef. Offerten werden sub Chiffre R. J. H. # 90. Prag poste restante erbeten.

[5854.] Ein gut empfohlener Gehilfe, gegenwärtig in einem der größten Geschäfte des Auslands thätig, sucht zum 1. April Stellung in einer lebhaften Sortimentshandlung und bittet, gütige Offerten unter W. F. an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

[5855.] Als vorzügliches Insertionsorgan für einschlägige Werke empfehle die in meinem Commissionsverlage erscheinende:

Wiener Weltausstellungs- Zeitung.
Centralorgan für die Weltausstellung im Jahre 1873 (officiell anerkannt).

Tarif für Inserate:

1 Seite 150 fl. = 100 ϕ .

$\frac{1}{2}$ Seite 80 fl. = 53 ϕ 10 N^{g} .

$\frac{1}{4}$ Seite 45 fl. = 30 ϕ .

$\frac{1}{8}$ Seite 24 fl. = 16 ϕ .

$\frac{1}{16}$ Seite 13 fl. = 8 ϕ 20 N^{g} .

Zeile 25 fr. = 4 $\frac{1}{2}$ N^{g} .

Beilagen (10,000) 60 fl. = 40 ϕ .

Gegen baar 20 % Rabatt.

Wien, 25. Januar 1873.

Moriz Perles.

[5856.] **I n s e r a t e**
für den

„**Ungarischen Schulboten**“,
redig. von Josef Kall,

bitten wir fortan an uns zu richten. Wir berechnen die dreimal gespaltene Petitzeile mit 1 N^{g} gegen baar.

Recensionsexemplare an die Redaction befördern wir ebenfalls und werden für pünktliche Zusendung der Belege Sorge tragen.

Best.

Gebrüder Rosenberg.

Recensionsexemplare

[5857.] zur Besprechung im

Berliner Figaro

erbittet sich die Redaction entweder direct oder durch Dr. Coewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte in Berlin.

[5858.] Zu Insertionen musikalischer Inhalte halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 N^{g} pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvollst

Leipzig.

E. W. Fritsch.

[5859.] **Die Herren Verleger**

erlaube ich mir auf meine neu eingerichtete und gut ausgestattete

Buchdruckerei

zur sauberen Anfertigung von Werken mit dem ergebensten Hinweis aufmerksam zu machen, daß meine neue Schnellpresse durch die billigste Arbeitskraft, das Wasser, getrieben wird und ich dadurch in den Stand gesetzt bin, die niedrigsten Preise zu stellen.

Sondershausen.

H. Schlogsnat.

Indem wir obiger Anzeige des Hrn. Schlogsnat einige empfehlende Worte beifügen, sind wir bereit, auf Wunsch Zuschriften etc. an denselben zu vermitteln.

Sondershausen.

Friedr. Bertram, Otto Godel.